

Inhalt

Marketing/Vertrieb

Der nächste
Konjunkturabschwung
kommt bestimmt. Was
machen Sie bis dahin?

Unternehmensführung

Fremdmanager in
Familienunternehmen

Gesundheitsmanagement

Betriebliches
Gesundheitsmanagement
(BGM) –
Eine Entscheidungshilfe

Organisationsentwicklung

Das Projektteam: ein
Leistungsteam?

Demografische Fitness

Demografische Fitness

Einladung

Einladung zum zweiten
Unternehmerdialog in
Langenau bei Ulm

Projektwettbewerbes 2008

Alle haben gewonnen

Impressum

Kennziffern

Unternehmensführung

Fremdmanager in Familienunternehmen Erfolg mit der richtigen Balance!

- Wenn ein Fremdmanager in ein familiengeführtes Unternehmen eintritt, haben beide Seiten erheblichen Anpassungsbedarf.
- Wenn der Fremdmanager aus einem Großunternehmen kommt, mit rein funktionsorientierten Aufgaben und Hierarchien, dann steht sein Weltbild zunächst auf dem Kopf.
- Denn er muss schnell feststellen, dass im Familienunternehmen zwar Hierarchien bestehen, die Machtverhältnisse aber oft völlig anders sind und die Entscheidungswege der formalen Organisation überhaupt nicht entsprechen.
- Andererseits verstehen die Familienmitglieder im Unternehmen oft nicht, warum diese Führungskraft so formalistisch vorgeht oder Aufgaben zu delegieren versucht, anstatt selber die Ärmel hochzukrempeln.
- Viele Arbeitsverhältnisse von Fremdmanagern scheitern an diesen und ähnlichen Anpassungsproblemen, was für beide Seiten unnötigen Aufwand, verlorene Zeit und menschliche Enttäuschung bedeutet. Nur mit der richtigen Einstellung und der richtigen Balance wird die Zusammenarbeit für beide Seiten erfolgreich!



Die kostenlose Vollversion direkt beim Autor,
→ **Heinz-Peter Lakner**, Lakner Unternehmens-
beratungs AG, bestellen.
→ **mehr Informationen zum Autor.**

oder über Kennziffer 2

*Die Sache mit dem
,Stallgeruch'.*

*Schlichter, Zünglein
an der Waage oder
zwischen allen
Stühlen?*

*Von der Dynamik
des Marktes und
Veränderungen der
Unternehmerfamilie.*

*Das Spielfeld des
Fremdmanagers.*

*Der eine will sich
verwirklichen – der
andere trägt das
Risiko.*

*Wie der Kulturbruch
zu vermeiden ist.*

*Das Management
zweier sozialer
Systeme.*

*Hinweise – Tipps –
Empfehlungen!*

Entscheidungen

Rational Entscheiden???

- Wie Menschen entscheiden – darüber haben verschiedene Forschungsgebiete in den letzten Jahren sehr viele Erkenntnisse zutage gefördert. Viele von der klassischen Annahme des Homo oeconomicus wurden zumindest relativiert oder gar in Frage gestellt: Prägungen, individuelle Verhaltenstendenzen, Erfahrungen, Stimmungen, Denkfehler, selektive Wahrnehmungen, soziale Beziehungen, eigene Interessen und Präferenzen u.v.a.m. spielen offenbar eine größere Rolle als bisher vermutet.

Entscheidungsprozesse sind komplexe Vorgänge in einer Kombination von Wissen, Erfahrung, Systematik, Verhalten, sozialen Beziehungen und persönlichen Dispositionen.

Klassische Hypothesen wie z.B.

- *Erfahrung hilft*, aber unter welchen Bedingungen und wann eher nicht?
- *Mit der richtigen Methode kommt man auch zum richtigen Ergebnis* aber wie ist das, wenn es nicht nur eine richtige Lösung gibt?
- *Emotionen haben in Geschäftsentscheidungen nichts zu suchen* – aber wie ist das, wenn das „Bauchgefühl“ in Konflikt steht mit dem analytisch ermittelten Ergebnis?

werden in dem ausführlichen Artikel überprüft, ebenso Irrwege und Denkfallen beim Entscheiden. Dazu werden Handlungsmöglichkeiten vorgestellt.



Die kostenlose Vollversion direkt beim Autor,
→ **Jochen Müller**, MSE GmbH, bestellen.
→ **mehr Informationen zum Autor.**

oder über Kennziffer 3

*„Wenn man
Entscheidungen
einfach rechnen
könnte, ließen sich
Führungskräfte
durch Affen und
Computer ersetzen“
(Der CEO vor den
Führungskräften
eines
amerikanischen
Chemieunternehme
ns)*

*Zwischen richtig und
auch richtig ist oft
kaum zu
unterscheiden.*

*Viele Irrwege und
Denkfallen sind bei
klugen
Entscheidungen
vermeidbar.*